

Leistungsbeschreibung (ToR) für die Beschaffung von Dienstleistungen unterhalb des EU- -Schwellenwertes

CONFIDENTIAL

Unterstützung bei der praktischen Umsetzung Plastikvermeidung und der erweiterten Produzentenverantwortung (EPR) in der Kreislaufwirtschaft durch angepasste rechtliche und organisationale Rahmenbedingungen in Irak und Syrien, sowie regional	Projektnummer/ Kostenstelle: G-010101-001 Ausschreibungsnr. 10035350
---	--

0.	Abkürzungsverzeichnis	2
1.	Kontext.....	3
2.	Aufgabenstellung	3
3.	Konzeption	5
	Fachlich-methodische Konzeption.....	5
4.	Personalkonzept	6
	Teamleitung	6
	Schlüsselfachkraft 1	6
	KZFK-Pool mit mindestens 1, höchstens 4 KZFK.....	7
5.	Kalkulatorische Vorgaben.....	8
	Personaleinsatz und Reisekosten	8
	Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen	8
6.	Vorgaben zum Format des Angebots	10

0. Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AN	Auftragnehmer
AVB	Allgemeine Vertragsbedingungen für die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen
FK	Fachkraft
FKT	Fachkrafttage
KZFK	Kurzzeitfachkraft
ToR	Terms of Reference

1. Kontext

Im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) hat das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH mit der Umsetzung des Projekts "Politikdialog und Wissensmanagement zu Klimaschutzstrategien" (DIAPOL-CE) beauftragt.

Im Zuge des Pariser Klimaabkommens sind alle Länder verpflichtet, Strategien für die Transformation in kohlenstoffarme Volkswirtschaften zu entwickeln. Das DIAPOL-CE-Projekt unterstützt Regierungen in Partnerländern Afrikas, West- und Zentralasiens, Südkaukasus und Osteuropas dabei, international bewährte Ansätze zur Entwicklung widerstandsfähiger, klimafreundlicher und umweltfreundlicher Volkswirtschaften anzuwenden. Das Projekt unterstützt Partnerministerien dabei, das Potenzial natürlicher Kohlenstoffsinken (z.B. Wälder, Torfgebiete) in ihre Klimaschutzstrategien zu integrieren. Experten analysieren wirtschaftliche Entwicklungspfade, die zudem die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels und der Biodiversität stärken. Das Projekt unterstützt Pilotansätze für klimasensibles, nachhaltiges und umweltfreundliches Management natürlicher Ressourcen, die gleichzeitig die lokale wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen. Finanzierungsoptionen zur Verbreitung erfolgreicher Ansätze werden gemeinsam mit den Partnerländern entwickelt. Regionale Expertenforen ermöglichen den Wissensaustausch zwischen verantwortlichen Behörden und Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft. Das Projekt verarbeitet regionale Lernerfahrungen und stellt diese für IKI-Projekte weltweit zur Verfügung.

Im Rahmen des DIAPOL-CE-Projektes soll das irakische und das syrische Umweltministerium bei der Entwicklung einer nachhaltigen Abfallwirtschaft und Kreislaufwirtschaft unterstützt werden. Darüber hinaus soll in Zusammenarbeit mit der Arabischen Liga (LAS) ein Wissensaustausch zum Thema Kreislaufwirtschaft initiiert werden. In diesem Zusammenhang wurde im Oktober 2025 bereits ein erster Workshop mit dem irakischen Umweltministerium zum Thema Plastikmüllreduzierung durchgeführt. Hierbei wurde mit dem irakischen Partner vereinbart, dass eine Unterstützung durch die GIZ in den Bereichen (1) Verpackungsmarktanalyse, (2) Erstellung einer nationalen Roadmap, (3) Entwicklung institutioneller und personeller Kapazitäten, sowie (4) Entwicklung eines Entwurfs für den rechtlichen Rahmen erfolgen soll.

Von 2017 bis 2025 hat die GIZ im Rahmen des „GV-Umweltschutz Weltweit“ bereits die jordanische Regierung bei der Entwicklung und Umsetzung wesentlicher Schritte zur Kreislaufwirtschaft unterstützt. Besonderer Fokus lag auf der Einführung eines verpflichtenden Systems der Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR-System). Durch politische Prozesse und technische Beratung wurden Know-how und Erfahrungen zwischen Europa und Jordanien ausgetauscht und Systeme auf den jordanischen Kontext übertragen. Im Jahr 2020 konnte EPR erfolgreich als verbindliches Element für eine Kreislaufwirtschaft in Jordanien in die Gesetzgebung integriert werden. Im Jahr 2025 wurde eine Betreiberorganisation (PRO) zur Durchführung gegründet. Im Dezember 2025 wurde das EPR-System offiziell vom jordanischen Umweltminister eingeführt. Jordanien ist damit das erste Land in der MENA-Region, das offiziell ein verpflichtendes EPR-System eingeführt hat.

2. Aufgabenstellung

Die lokale Erfahrung der jordanischen Regierung mit der Umsetzung eines EPR-Systems sind neben der internationalen Expertise ein wichtiger Baustein der Beratung der irakischen und syrischen Partner und soll vom AN konzeptionell in die Beratungs- und Fortbildungsmaßnahmen mit integriert werden. Aufgrund der schwierigen Reisebedingungen

in die Länder Irak und Syrien sollen Präsenzveranstaltungen mit den irakischen und syrischen Partnern überwiegend in Amman ggf. eine Veranstaltung in Kairo stattfinden. Hierdurch sind auch gemeinsame Veranstaltungen mit Vertretern beider Länder unter Einbindung jordanischer Erfahrungen möglich.

Der AN ist für die Erbringung der folgenden Leistungen verantwortlich:

- (1) Unterstützung der irakischen Regierung, insbesondere des irakischen Umweltministeriums, bei der Erstellung einer nationalen Verpackungsmarktanalyse. Die Verpackungsmarktanalyse beinhaltet:
 - Identifizierung der wichtigsten Inverkehrbringer im Irak und Vorbereitung ihrer Registrierung.
 - Mengenabschätzung für die einzelnen Verpackungsfractionen, die im Irak in den Umlauf gebracht werden und dann als Abfall enden.
 - Aufbau eines Systems zur Datenerfassung für einen Mengenstromnachweis.
 - Entwicklung eines Konzepts für den Aufbau einer Infrastruktur zur Sammlung und Sortierung der erfassten Verpackungen.
 - Definition einer Schnittstelle in der Lieferkette, an dem die Systembeteiligungsgebühren erhoben werden.
 - Festlegung erster Schritte für die Verwertung und Vermarktung der erfassten Verpackungen.
- (2) Beratung des irakischen Umweltministeriums bei der Entwicklung einer nationalen Verpackungs-/Plastikvermeidungs-Roadmap, basierend auf den Vorgaben der irakischen Abfallgesetzgebung und den irakischen Klimaverpflichtungen:
 - Entwicklung einer stufenweisen und mit allen relevanten Beteiligten abgestimmten Roadmap mit definierten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zum Management von Verpackungs-/Kunststoffabfällen und zur Einführung eines EPR-Systems.
 - Festlegung der Verantwortung und Zuständigkeiten für die Umsetzung der Roadmap.
 - Festlegung von messbaren Zielindikatoren für eine erfolgreiche Umsetzung der einzelnen Phasen und Entwicklung eines praxisorientierten Monitoringsystem.
 - Entwicklung von Finanzierungsmechanismen für die Umsetzung der Roadmap.
- (3) Unterstützung der irakischen und syrischen Partner beim Aufbau institutioneller und personeller Kapazitäten bei den zuständigen Ministerien, Behörden und anderen Beteiligten:
 - Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Pfandsystemen, EPR-Systemen inkl. Registrierungssystemen, Monitoring
- (4) Beratung der irakischen und syrischen Partner bei der Entwicklung des rechtlichen Rahmens für die Plastikvermeidungsstrategie und die Einführung einer Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR-System)

- Entwicklung notwendiger Ergänzungen zu bestehenden Gesetzen (Abfallgesetz)
 - Entwicklung erforderlicher Durchführungsbestimmungen für die Umsetzung der Plastikvermeidungsstrategie und die Einführung eines EPR-Systems
- (5) Wissensaustausch mit der Arabischen Liga (LAS) zu den Entwicklungen, Erfahrungen und Potentialen einer regionalen Kreislaufwirtschaft.
- Entwicklung eines Wissensprodukts mit der Arabischen Liga (LAS) zum Beispiel zu guten Praktiken in der Kreislaufwirtschaft, Unterstützung beim Aufbau eines Benchmarking-Systems zu den kreislaufwirtschaftlichen Entwicklungen ausgewählter Mitgliedsländer (z.B. Irak, Syrien, Jordanien, Ägypten, Tunesien, Marokko)
 - Beitrag zu einem Wissensaustauschformat der Arabischen Liga

Während der Vertragslaufzeit sollen bestimmte Meilensteine erreicht werden, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Meilensteine / Prozessschritte / Teilleistungen	Termin/Ort/Verantwortlich
(1) Verpackungsmarktanalyse	30.10.2026
(2) Nationale Roadmap	31.12.2026
(3) Aufbau von Kapazitäten	31.05.2027
(4) Entwurf rechtlicher Rahmen	31.05.2027
(5) Wissensprodukt LAS	31.05.2027

Zeitraum des Einsatzes: **Vom 01.09.2026 bis zum 31.05.2027.**

3. Konzeption

Der Bieter soll in seinem Angebot darstellen, *wie* die in Kapitel 2 (Aufgabenstellung) genannten Leistungen, ggf. unter Berücksichtigung weiterer, methodischer Anforderungen, erbracht werden sollen (fachlich-methodische Konzeption). Darüber hinaus hat er die Gestaltung des Projektmanagements für die Leistungserbringung zu beschreiben.

Fachlich-methodische Konzeption

Strategie (1.1): Der Bieter soll sich mit der Aufgabenstellung vor dem Hintergrund der Ziele der ausgeschriebenen Leistungen (vgl. Kapitel 1 Kontext) auseinandersetzen (1.1.1). Der Bieter soll im Anschluss darstellen und begründen, mit welcher expliziten Strategie er die von ihm verantworteten Leistungen (vgl. Kapitel 2 Aufgabenstellung) erbringen will (1.1.2).

Der Bieter soll die für die von ihm verantworteten Leistungen relevanten Akteure darstellen und die **Kooperation (1.2)** mit ihnen beschreiben.

Der Bieter soll die zentralen **Prozesse** der Leistungen in seiner Verantwortung beschreiben und einen **Operationsplan** bzw. Ablaufplan erstellen (1.4.1), der verdeutlicht, wie die Leistungen gemäß Kapitel 2 (Aufgabenstellung für den Auftragnehmer) erbracht werden sollen. Dabei soll er insbesondere die nötigen Arbeitsschritte beschreiben und ggf. Meilensteine und **Beiträge** anderer Akteure (Partnerbeiträge) gemäß Kapitel 2 Aufgabenstellung berücksichtigen (1.4.2).

Der Bieter soll seinen Beitrag zum Wissensmanagement des Partners (1.5.1) und der GIZ sowie zur Förderung von Scaling-up Effekten (1.5.2) unter **Lernen und Innovation** beschreiben.

4. Personalkonzept

Der Bieter soll für die hier genannten und hinsichtlich Aufgabenbereichs und Qualifikationen beschriebenen Positionen anhand entsprechender Lebensläufe (vgl. Kapitel 7) Personal anbieten.

Die im Folgenden genannten Qualifikationen entsprechen den Anforderungen zur Erreichung der Höchstpunktzahl in der fachlichen Bewertung.

Teamleitung

Aufgaben der Teamleitung

- Gesamtverantwortung für die Beratungspakete des AN (Qualität und Termine)
- Koordinierung und Sicherstellung der Kommunikation zu AG, Partnern und weiteren Projektbeteiligten
- Personalsteuerung, insbesondere Identifizierung des Bedarfs an Kurzeiteinsätzen innerhalb des verfügbaren Budgets sowie Planung und Steuerung der Einsätze und Betreuung der lokalen und internationalen Kurzeitfachkräfte
- regelmäßige und fristgerechte Berichterstattung

Qualifikationen der Teamleitung

- Ausbildung (2.1.1): Universitätsabschluss (Diplom/Master) in Umweltwissenschaften, Geografie o.ä.
- Sprache (2.1.2): Sprachkenntnisse auf C2-Level in Deutsch (5/10 Punkte), Sprachkenntnisse auf B2-Level in Englisch (5/10 Punkte)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.1.3): 10 Jahre Berufserfahrung im Sektor Kreislaufwirtschaft
- Spezifische Berufserfahrung (2.1.4): 10 Jahre in Aufbau von EPR-Systemen im internationalen Kontext
- Führungserfahrung/Management (2.1.5): 10 Jahre Führungserfahrung als Teamleitung in Projekten oder Führungskraft in Unternehmen
- Regionalerfahrung (2.1.6): 5 Jahre Erfahrung in Projekten der Region MENA, davon 2 Jahre in Projekten im Land Jordanien, Irak, oder Syrien
- EZ-Erfahrung (2.1.7): 5 Jahre Erfahrung in EZ-Projekten

Schlüsselfachkraft 1

Aufgaben der Schlüsselfachkraft 1

- Beratung
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen

Qualifikationen der Schlüsselfachkraft 1

- Ausbildung (2.2.1): Umweltwissenschaften, Sozialwissenschaften o.ä.
- Sprache (2.2.2): Sprachkenntnisse auf C1 -Level in Deutsch (5 von 10 Punkte), Sprachkenntnisse auf B2-Level in Englisch (5 von 10 Punkte)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.2.3): 15 Jahre Berufserfahrung im Sektor Kreislaufwirtschaft
- Spezifische Berufserfahrung (2.2.4): 5-10 Jahre in Aufbau von EPR-Systemen
- Führungserfahrung/Management (2.2.5): n.a.
- Regionalerfahrung (2.2.6): 5 Jahre internationale Erfahrung in Projekten
- EZ-Erfahrung (2.2.7): 5 Jahre Erfahrung in EZ-Projekten

Soft Skills der Teammitglieder

Über ihre fachlichen Qualifikationen hinaus sollen die Teammitglieder auch folgende Qualifikationen aufweisen:

- Teamfähigkeit
- Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Soziokulturelle Kompetenz
- Partner- und kundenorientiertes, effizientes Handeln
- interdisziplinäres Denken

KZFK-Pool mit mindestens 1, höchstens 4 KZFK

Für die fachliche Bewertung wird ein Durchschnitt der Qualifikationen aller angegebenen Poolexpert*innen gebildet. Bitte senden Sie für jedes Poolmitglied einen CV (siehe unten Kapitel 7 Vorgaben zum Format des Angebots) zur Bewertung.

Aufgaben des KZFK-Pools

- spezifisch fachliche Erfordernisse (Verpackungsmarktanalyse, Registrierungssystem, etc.)

Qualifikationen der KZFK

- Ausbildung (2.6.1): Umweltwissenschaften, Sozialwissenschaften o.ä.
- Sprache (2.6.2): Sprachkenntnisse auf C1-Level in Deutsch (5 von 10 Punkte), Sprachkenntnisse auf B2-Level in Englisch (5 von 10 Punkte)
- Allgemeine Berufserfahrung (2.6.3): 5 Jahre Berufserfahrung im Sektor Kreislaufwirtschaft
- Spezifische Berufserfahrung (2.6.4): 5 Jahre in Aufbau von EPR-Systemen
- Regionalerfahrung (2.6.5): 5 Jahre internationale Erfahrung in Projekten
- EZ-Erfahrung (2.6.6): 2 Jahre Erfahrung in EZ-Projekten

Der Bieter muss eine Zuordnung aller angebotenen KZFK zu den jeweiligen Qualifikationen vornehmen und übersichtlich darstellen.

5. Kalkulatorische Vorgaben

Personaleinsatz und Reisekosten

Die Erstattung von Tagegeldern erfolgt pauschal maximal bis zu den in der Ländertabelle des BMF-Rundschreibens zu Reisekostenvergütung angegebenen steuerlichen Höchstsätzen für das jeweilige Land (abrufbar unter: [Bundesfinanzministerium - Steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2026](#)).

Die Erstattung von Übernachtungsgeldern erfolgt gemäß den Hinweisen im untenstehenden Mengengerüst.

Mit einer besonderen Begründung können gegen Nachweis darüberhinausgehende Übernachtungskosten in angemessener Höhe, erstattet werden.

Sämtliche Reisetätigkeiten sind vorher mit dem Verantwortlichen des Vorhabens abzustimmen.

Nachhaltigkeitsaspekte für Reisen

Die AG ist verpflichtet Treibhausgasemissionen (CO₂-Emissionen), die durch Reisen verursacht werden, zu reduzieren. Bitte beziehen Sie bei der Erstellung Ihres Angebots Möglichkeiten zur Reduktion von Emissionen mit ein, z.B. Wahl der emissionsärmsten Buchungsklasse (Economy), Nutzung von Transportmitteln, Airlines und Flugrouten mit einer besseren CO₂-Effizienz. Bei Kurzstrecken ist bevorzugt die Bahn (2. Klasse) oder E-Mobilität zu benutzen.

CO₂-Emissionen, die durch Flugreisen entstehen, müssen kompensiert werden. Hierfür gibt die AG ein Budget vor, nach dem die CO₂-Kompensation gegen Nachweis abgerechnet werden können.

Am Markt für Emissionszertifikate gibt es eine Vielzahl von Anbietern mit unterschiedlichen Ansprüchen an Klimawirksamkeit. Die [Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima](#) hat eine [Liste von Standards](#) veröffentlicht. Die AG empfiehlt die Nutzung der genannten Standards.

Mengengerüst

Honorartage	Anzahl Fachkräfte	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Teamleitung	1	55	55	
Schlüsselfachkraft 1	1	80	80	
KZFK-Pool	4	10	40	
Reisekosten	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen

Tagegeld Jordanien	3	20	60	
Übernachtungsgeld Jordanien	60			Übernachtungen Ausland: Hinweis: Übernachtungsgelder können gegen Nachweis bis zu 100% der Pauschbeträge gemäß RK-Richtlinie des BMF abgerechnet werden. Pauschal können bis zu 75% in der Rk Richtlinie angegebenen Höchstsätze abgerechnet werden. Bitte geben Sie im Preisblatt an, ob Sie pauschal oder gegen Nachweis anbieten. Übernachtungen Deutschland (Abweichung der RK Richtlinie): Hinweis: Übernachtungsgelder können gegen Nachweis bis zu 130 EUR abgerechnet werden. Pauschal können bis zu 80 EUR abgerechnet werden. Bitte geben Sie im Preisblatt an, ob Sie pauschal oder gegen Nachweis anbieten.
Transport	Menge	Anzahl Tage pro Fachkraft	Summe	Bemerkungen
Internationale Flüge	9			Reise an den Ort der Leistungserbringung Jordanien, Irak, Syrien
CO₂-Kompensationen von Flugreisen	9	50,00 EUR	450,00 EUR	Für die CO ₂ -Kompensation ist ein fixes Budget von 450,00 EUR zur Abrechnung gegen Nachweis vorgesehen.
Fahrtkosten (Bahn, PKW)	1			Reisen innerhalb des Einsatzlandes, Flughafentransfer, etc.
Sonstige Reisekosten	1			z.B. Visakosten
Andere Kosten	Menge	Preis	Summe	Bemerkungen
Flexible Vergütung	1	15.000,00	15.000,00	Für die flexible Vergütung ist ein Budget von 15.000,00 EUR vorgesehen. Bitte nehmen Sie dieses Budget im Preisblatt auf.

				Die Inanspruchnahme der flexiblen Vergütungsposition bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GIZ.
Workshops	3	3.000,00	9.000,00	Das Budget beinhaltet folgende Kosten: Miete Veranstaltungsort, Catering, ggf. Moderator (keine Reiskosten von TN).
Unteraufträge	1	20.000,00	20.000,00	Das Budget beinhaltet folgende Kosten Unterauftrag Verpackungsmarktstudie.

6. Vorgaben zum Format des Angebots

Die Gliederung des Angebots des Bieters muss der Gliederung der ToR entsprechen. Insbesondere soll die detaillierte Gliederung der Konzeption (Kapitel 3) der Struktur der gewichteten (und nicht auf Null gesetzten) Kriterien des Bewertungsschemas entsprechen. Das Angebot muss gut lesbar (Schriftgröße 11 und größer) und verständlich geschrieben sein. Die Sprache des Angebots ist **Deutsch**.

Das gesamte Angebot darf nicht mehr als 10 Seiten umfassen (exkl. CVs). Wird eine der gegebenen maximalen Seitenzahlen überschritten, werden die Inhalte der überzähligen Seiten bei der Auswertung nicht berücksichtigt. Ebenso nicht berücksichtigt werden externe Inhalte (z.B. Links auf Webseiten).

Die Lebensläufe (CV) des gemäß Kapitel 4 der ToR angebotenen Personals müssen in dem Format verfasst werden, das in den Bewerbungsbedingungen angegeben ist. Jeder CV muss auf je 4 Seiten beschränkt sein. Die CVs müssen erkennen lassen, welche Position und Funktion die vorgeschlagene Person in den benannten relevanten Projekten eingenommen hat und wie lange sie dort tätig war. Die CV können auch in der Sprache Englisch verfasst sein.

Bitte kalkulieren Sie exakt auf Basis der unter 5. Kalkulatorische Vorgaben genannten Parameter Ihr preisliches Angebot. Vertraglich besteht kein Anspruch auf Ausschöpfung der vollen Tage, Reisen, Workshops oder Budgets. Die Anzahl der Tage, Reisen, Workshops und die Höhe der Budgets werden vertraglich als „bis zu“-Regelung vereinbart. Die Vorgaben zur Preisgestaltung sind im Preisblatt hinterlegt.